

## So unterstützen Sie diese Bürger:innen-Initiative

Mit Ihrer Unterschrift **ONLINE** unter  
[www.zukunft-kinder.at](http://www.zukunft-kinder.at)  
(Bitte den Link auch fleißig teilen)



**JETZT UNTERSCHREIBEN –  
SCAN THE CODE**

**PERSÖNLICH** bei einem unserer Aktionstage in  
einzelnen Landeshauptstädten.  
Auf [www.zukunft-kinder.at](http://www.zukunft-kinder.at)  
informieren wir Sie über aktuelle Termine.

### Ihre Spende

Unsere Initiative wird zwischen April und Juni 2023  
österreichweit ausgerollt und zu 100 % privat finanziert.  
Mit Ihrer Spende tragen Sie zum Erfolg der  
Bürger:innen-Initiative bei.  
Kontoname: ZUKUNFT KINDER  
IBAN: AT42 2070 6046 0061 6223



### Mit Ihrer freiwilligen Mitarbeit

Wir freuen uns über jede Unterstützung,  
z. B. beim Sammeln von Unterschriften.  
Vielen Dank!

Kontakt: MMag.<sup>a</sup> Sabrina Krobath,  
Klagenfurt a. W.  
Tel. +43 664 75146416  
[info@zukunft-kinder.at](mailto:info@zukunft-kinder.at)

Herausgeber und Hersteller:  
**Förderverein der Bürger:innen-Initiative Zukunft-Kinder –  
für eine selbstbestimmte Familienplanung,**  
Herbertstraße 16, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.  
Vereinsobfrau: MMag.<sup>a</sup> Sabrina Krobath.  
[www.zukunft-kinder.at](http://www.zukunft-kinder.at)



## Zukunft Kinder!

Parlamentarische Bürger:innen-Initiative  
„Zukunft Kinder! –  
Für eine selbstbestimmte  
Familienplanung“



**JETZT UNTERSCHREIBEN –  
SCAN THE CODE**

[www.zukunft-kinder.at](http://www.zukunft-kinder.at)

## Derzeitige Situation

- Steigendes Alter der Erstgebärenden (dzt. 31,5 Jahre)
- Anstieg von Kinderwunschbehandlungen in Österreich
- Zunahme der Anzahl von Kinderwunschinstiuten in Österreich (dzt. 32)
- Steigerung der Unfruchtbarkeit bei Frauen
- Sinkende Eizellreserve & Eizellqualität bereits ab einem Alter von 30 Jahren
- Zunahme von alleinstehenden Frauen (Single-Haushalte)
- Fehlende Gleichberechtigung & Chancengleichheit von Frauen aufgrund der Kinderwunschtematik und abnehmender Fruchtbarkeit
- Sinkende Geburtenrate – Kinder sichern unsere Zukunft und unseren Wohlstand
- Unwissenheit der Bevölkerung über die Fruchtbarkeit von Frauen
- Verbot des Einfrierens von Eizellen zur Vorsorge und zur Sicherung der Fruchtbarkeit im zunehmenden Alter
- Verbot der künstlichen Befruchtung für alleinstehende Frauen

## Unser Anliegen

Lassen Sie uns offen, ehrlich und wertfrei über eine Novellierung des Fortpflanzungsmedizingesetzes sprechen und gemeinsam Lösungen fordern, die besser an die aktuelle Lebenssituation der österreichischen Bevölkerung angepasst sind.



### **MMag.ª Sabrina Krobath**

Betroffene • Single-Frau mit Kinderwunsch • Unternehmerin • Vereinsobfrau, Klagenfurt



### **Mag.ª Marlene Kastner**

Betroffene • geringe Eizellreserve • Juristin • stv. Vereinsobfrau, Wels

## Unsere Forderungen

### → **Social-Egg-Freezing**

Frauen soll es in Österreich auch ohne medizinische Indikation (z.B. Cheomotherapie, schwere Endometriose) erlaubt sein, ihre Eizellen zur Vorsorge einfrieren zu lassen.

### → **Zulassung künstlicher Befruchtung für Single-Frauen**

Alleinstehende Frauen dürfen in Österreich ein Kind adoptieren, sich aber keinen Kinderwunsch selbst erfüllen. Auch Single-Frauen sollen das Recht auf ein Kind mit Hilfe einer künstlichen Befruchtung haben.

### → **Legalisierung der Embryonenspende**

Kryokonservierte Embryonen, die im Zuge einer medizinisch unterstützten Fortpflanzung als Reserve gezeugt wurden, sollen mit Zustimmung des Paares gespendet werden dürfen, anstatt vernichtet werden zu müssen – Schutz von bereits bestehendem Leben.

### → **Informationskampagne & Aufklärungsarbeit**

Verstärkte Aufklärungsarbeit in der Öffentlichkeit, an den Schulen und über Ärzte, über die Fruchtbarkeit von Frauen und die Möglichkeit der Testung der Fruchtbarkeit.

### → **Beratungs- & Unterstützungsangebote für Frauen**

Frauen sollen umfangreich über ihre Möglichkeiten, einen Kinderwunsch umzusetzen, informiert und beraten werden – Ausbau von Beratungsstellen.

### → **Fruchtbarkeitstestung als Teil der Vorsorgeuntersuchung**

Die Testung der Fruchtbarkeit (AMH-Wert mittels Bluttests) soll kostenlos in die Vorsorgeuntersuchung bei Frauen integriert werden.

### → **Änderung der Rahmenbedingungen des IVF-Fonds**

Anhebung der Altersgrenze der vom IVF-Fonds geförderten medizinisch unterstützten Fortpflanzung bei Frauen von 40 auf 42 Jahre.

### → **Anerkennung von Unfruchtbarkeit als Krankheit**

Unfruchtbarkeit (niedriger AMH-Wert) soll bei Frauen als Krankheit anerkannt werden.

### → **Unsere Forderungen im Wortlaut unter**

**[www.zukunft-kinder.at](http://www.zukunft-kinder.at)**